

Hallo Aquarienfrende,

ich bin seit 3 Jahren im Aquarienverein und habe auch schon seit mehreren Jahren ein 600l Aquarium, mit Diskus, L-Welsen usw.

Irgendwann kam der Zeitpunkt für eine Veränderung. Nun stand ich vor der Entscheidung:

Entweder ein Meerwasserbecken oder Süßwasserrochen.

Nach einigen Überlegungen gab es nur noch ein Thema für mich: **Rochen...!!!**

Mit der Anschaffung von Rochen hat sich einiges in meinem Aquarium geändert.



Ich hatte vorher ein bepflanztes Amazonasbecken, mit den typischen Pflanzen (Echinodorus- Arten), Holz und einigen kleinen Beifischen (Neon, Zwergbuntbarsche und Co). Mittlerweile ist mein Becken mit einigen Antennenwelsen, 8 Diskus, 2 L-Welsen, 6 Smaragdpanzerwelsen, einem kleinen Arowana und 3 Rochen (*Potamotrygon reticulatus*) besetzt. Als Einrichtung sind drei große, bepflanzte Holzwurzeln im Becken.

Nun mal einige Tipps zur Pflege von Rochen:

Es gibt sehr viele Rochenarten fürs Süßwasserbecken, aber man muss die Endgröße der einzelnen Arten beachten. Ich habe mich bewusst für die *P. reticulatus* entschieden, da sie "nur" einen Scheibendurchmesser von ca. 30 cm bekommen. Es gibt Arten die 60 cm und größer werden (*P. motoro* u.s.w.).

Im Nachhinein habe ich erfahren, dass der *P. reticulatus* allerdings nichts für den Anfänger ist. Er macht oft Probleme in der Nahrungsaufnahme. Einem Anfänger würde ich zu einem *P. scobina* oder einem *P. histrix* (kann bis zu 70 cm Durchmesser bekommen) raten.



Das Becken:

Für Rochen wird ein Becken mit einer großen Grundfläche benötigt. Für einen *P. motoro* sollte man z.B. ein Aquarium mit einer Länge von 300 cm, einer Höhe von 100 cm und einer Tiefe von 120 cm besitzen.

Man muss nicht nur den Durchmesser rechnen, sondern auch die Gesamtlänge der Tiere. Hier wird auch die Schwanzlänge mit eingerechnet.

Der Bodengrund:

Bei Rochen sollte man sich für Sand in der Körnung 0,6 - 1,4 mm entscheiden, damit sich die Tiere, wie in der Natur auch, bei Gefahr eingraben können. Bei Kies wäre es zwar auch möglich, aber es ist ein enormer Kraftaufwand und bedeutet Stress für die Tiere. Aber wenn der Sand zu fein ist, können die Tiere den Sand in die Kiemen bekommen und es kann zum Erstickungstod kommen.



Wasserwerte:

Die Temperatur sollte immer gleichmäßig sein. Rochen mögen keine großen Temperaturunterschiede. Ich halte meine Tiere bei einer Temperatur von 28 Grad. Wichtig ist allerdings, dass die Stabheizung durch ein Heizschutz gesichert ist, damit es nicht zu Verbrennungen an der Unterseite der Rochen kommt.

Der **ph-wert** liegt bei 6,7. Es sollte kein Ammonium oder Ammoniak vorhanden sein. Die Gh und Kh sind nicht ganz so wichtig. Sie sollten nur nicht zu hoch sein. Wichtig ist eine gute Sauerstoffversorgung und eine gute Filterleistung. Ich selber benutze zwei Außenfilter mit einer Umwälzleistung von ca. 3000 Liter /h und zusätzlich eine starke Membranpumpe mit zwei Ausgängen.

Das Futter:

Am Anfang werden die kleinen Tiere mit roten Mückenlarven, Artemia und kleinem Krill gefüttert. Später fressen sie auch Tau- und Rotwürmer, Stinte, Muscheln, Tintenfisch, Riesengarnelen, Rotaugen und sonstige Fischarten. Wichtig ist auch, dass die Tiere auch mal pflanzliche Kost bekommen (Gurken, Salat u.s.w.).

Einrichtung:

Ich selber benutze wie schon gesagt Holzwurzeln und einige Steine. Wenn Steine benutzt werden, sollte man darauf achten, dass sie nicht scharfkantig sind und keine Härtebildner sind.

Bepflanzung:

Wenn Sie überhaupt Pflanzen im Becken haben wollen, dann kann ich nur Anubias auf Holz empfehlen. Da Rochen auch Pflanzen fressen und sie den Bodengrund durchpusten, halten sich Pflanzen leider nicht lange.



Abschließend kann ich sagen, dass es sich bei Rochen um sehr interessante Tiere handelt. Man darf vergessen, dass diese besitzen und auch wissen, einsetzen können. Meine Fressen mittlerweile an fressen mir aus der Hand. anzuraten, da es leider gekommen ist.



allerdings nicht Tiere einen Giftstachel wie sie ihn schnell Tiere kommen beim die Oberfläche und Dieses ist aber nicht schon oft zu Unfällen

Bei weiteren Fragen helfe ich euch gerne.

Liebe Grüße
Alexander Rieken